

# STUDIERN IN OSNABRÜCK

NOZ 1.7.08

## Zwei Osnabrücker Physiker treffen Nobelpreisträger

### Die Eintrittskarte zum Kreis der Geistesgrößen in Lindau

**OSNABRÜCK.** Was die Welt im Innersten zusammen- und im Äußersten auseinanderhält, davon wird in der ersten Juliwoche in Lindau häufiger die Rede sein als an jedem anderen Ort der Erde. 25 Nobelpreisträger der Physik diskutieren die Geheimnisse des Kosmos mit jungen Nachwuchswissenschaftlern.

Mit dabei sind Philipp Rahe und Volker Dieckmann vom Fachbereich Physik der Uni Osnabrück. Sie setzten sich gegen mehrere Hundert Bewerber durch. Volker Dieckmann ist Doktorand in der Osnabrücker Arbeitsgruppe Nichtlineare Molekül- und Festkörperoptik von Prof. Mirco Imlau, Philipp Rahe ist Doktorand in der Ar-

beitsgruppe Molekulare Selbstorganisation von Dr. Angelika Kühnle.

Als roter Faden wird sich die Frage nach den wesentlichen Anforderungen der Ausbildung zum Forscher und nach den optimalen Voraussetzungen für den Erfolg von Wissenschaftlern durch das Treffen ziehen. Vor allem in zahlreichen Gesprächen

zwischen den Laureaten und dem wissenschaftlichen Nachwuchs. Denn im Zeichen der Globalisierung wächst die Verantwortung von Wissenschaftlern für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt - und die Begegnungen des Lindauer Treffens sollen dabei wie Stabübergaben in einem generationsübergreifenden

Staffellauf für die Zukunft der Menschheit wirken.

Die Spanne der Nobelpreisträger reicht von Donald Glaser, dem Physiknobelpreisträger des Jahres 1960, bis zum letztjährigen Preisträger Peter Grünberg, ohne dessen Entdeckung es die leistungsfähigen Speichermedien in Laptops wie in MP-3-Spielern nicht gäbe.